

Veranlagungsbericht

August 2026



Marktbericht

Wie schon im Juli war das Marktgeschehen auch im August hauptsächlich von der unsicheren Situation im Nahen Osten und – primär auf der Aktienseite – von der Berichtssituation der Unternehmen zum zweiten Quartal dominiert. Vor allem medial sorgten zwei Marktinterventionen für einen weiteren Impact. Einerseits hat die US-Regierung gemeinsam mit Japan am Devisenmarkt interveniert, um die Schwäche des JPY zu stoppen. Andererseits hat US-Finanzminister Bessent, als der US-Schuldenstand die Marke von USD 40 Bio. überschritten hat, angekündigt, mehr Staatsanleihen zurückzukaufen um einen weiteren Anstieg, vor allem der Renditen am langen Ende, Einhalt zu gebieten.

Nach einer vereinbarten Waffenruhe zwischen den USA und dem Iran zu Beginn des Monats, verschärfte sich die Lage eher schleichend und gipfelte gegen Monatsende in den ersten, aber auch begrenzten, US-Angriffen seit Wochen auf Stellungen im Iran, die von diesem mit Angriffen gegen die Verbündeten in der Region beantwortet wurden. Die Straße von Hormus war im August zeitweise, wenn auch weiterhin eingeschränkt, zur Durchfahrt nutzbar, so dass etwas mehr Öl auf die Weltmärkte gebracht werden konnte. Die Berichtssaison in den USA verlief sehr positiv und der KI-Leitbetrieb Nvidia sorgte mit überraschend guten Zahlen gegen Ende August für einen vielversprechenden Schlusspunkt.

Die zuvor erwähnten Interventionen verursachten nur beschränkte Marktreaktionen, die sich als wenig nachhaltig erwiesen. Die Rede von US-Fed-Vorsitzenden Warsh bei der Konferenz in Jackson Hole zu Monatsende, wurde vielfach als Hinweis auf eine mögliche Zinserhöhung im September oder Oktober interpretiert.

Beim Vergleich der bedeutenden Marktindices vom Monatsbeginn zum -ende, zeigt sich, dass bei der Lageeinschätzung keine großen Veränderungen vorgenommen wurden von den Marktteilnehmern. Der in Euro gerechnete Weltaktienindex konnte knapp zwei Prozent zulegen, und auch die großen westlichen Indices bewegten sich in etwa in diesem Bereich: S&P 500 +2,7%, DAX +2,5%, STOXX Europe 600 +0,5%; die US-Technologiebörse Nasdaq konnte der Schwäche des Vormonats wieder entgegenwirken und stieg um 4,2%. In Asien legte der japanische Nikkei225 um 3,1% zu, während der Hang Seng Index in Hongkong ein Prozent abgeben musste.

Die Renditen stiegen in Deutschland parallel um zwölf Basispunkte an. Die zweijährige Staatsanleihe lag zum Ultimo August bei 2,94% und die zehnjährige bei 3,32%. In den USA gab es einen Anstieg um fünf Basispunkte auf 4,34% im kurzen und um zwei Basispunkte auf 4,75% im langen Bereich.

Der Euro notierte am Monatsende mit 1,162 um etwa einen Cent fester, der Goldpreis konnte beinahe zehn Prozent auf 4.437 USD zulegen, der Ölpreis blieb nahezu unverändert (USD 90,5).

Vermögensaufteilung (Asset Allocation)

HtM	31,3%
Corporates	22,4%
Aktien	16,5%
Staatsanleihen	11,9%
Immobilien	5,5%
Pfandbriefe	5,4%
Cash	2,8%
Alternatives	2,6%
High Yield	1,6%



Ratingverteilung Anleihen nach Klassen

AAA	33,1%
AA+ bis AA-	15,9%
A+ bis A-	17,3%
BBB+ bis BBB-	29,5%
BB+ bis BB-	1,9%
B bis C (inkl. NR)	2,3%

*Wertentwicklung von 2002 bis August 2026



August 2026 in Zahlen - Δ zum Vormonat in %

Dow Jones	1,3%	10Y Bund DE	0,12%
Eurostoxx50	1,0%	2Y Bund DE	0,12%
S&P500	2,6%	10Y US Treasury	0,02%
Brent in USD	0,4%	3M Euribor	0,11%
EUR/USD	0,8%	EUR IG Spread	0,00%

Seit Beginn	70,92%
Ytd (year to date)	2,79%
Letzten 3 Monate	0,78%
Im letzten Monat	0,63%

*Vorläufige eigene Berechnung nach ÖKB-Methode; Druckfehler vorbehalten

Hinweis: Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Vermögensentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagungsgemeinschaft zu. Die Summe der einer BVK zugeflossenen Abfertigungsbeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altabfertigungsanswartschaften, sowie allfälliger aus einer anderen BVK übertragener Answartschaften, stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Answartschaftsberechtigten dar. Weitere wichtige Informationen zur NÖ Vorsorgekasse AG finden Sie unter www.noevk.at.